Neue Westfälische
23.3.2012

**Enthüllen das Relief:** *Vor den neugieren Blicken des Publikums begutachten Bürgermeister Heinz Paus, Michael Bernemann (Wasserwerke) und Steinmetz Michael Diwo (v. l.) die Fertigstellung ihres gemeinsamen Werkes.* FOTOS: REINHARD ROHLF

Neue Westfälische
23.3.2012

# Neue Kunst im Quellgebiet

## *Mit bleibenden Aktionen wird der Tag des Wassers an der Pader begangen*

VON KATY HACKEL

**■ Paderborn. Eben noch verhüllt, glänzt es jetzt in der Sonne – das Bronze-Relief zur historischen Wasserversorgung. Behutsam streicht Michael Bernemann über die modellierten Linien und macht seiner Firma, den Wasserwerken, alle Ehre. Er kann jeden Wasserlauf in Paderborn benennen. Wie vielleicht bald andere Bürger auch. Von nun an schmückt das Relief das Quellgebiet. Es ist eine von fünf neuen Attraktionen der Stadt.**

**Hochgestapelt:** *Ein Turm aus 416 Mineralwasserkisten ragt iin der Börne-Pader in die Höhe. Eine kreative Idee, finden die Schüler.*

So gebührend wie in diesem Jahr ist der Tag des Wassers in Paderborn lange nicht gefeiert worden. Fast 100 Menschen versammelten sich gestern Nachmittag im Quellgebiet, um die neuen Attraktionen der Stadt zu bestaunen. Doch Bürgermeister Heinz Paus machte es spannend. Vor einem mit einem Jutetuch abgedeckten Gegenstand referierte er über die Bedeutung des Wassers für den Menschen, aber gerade auch für Paderborn. „Ohne das Wasser hätte es die Stadt nicht gegeben", betonte er. Deshalb sei es an der Zeit diesem lebensnotwendigen Element nach dem Bau des Gartendenkmals weitere Zeichen zu setzen.

Das erste befreite er zusammen mit Bernemann und dem Paderborner Steinmetz Michael Diwo von der Verhüllung. Eine 60 Kilogramm schwere Bronzeplatte erstrahlte. Ein „Ahh" der Zuschauer war nicht zu hören, aber zu spüren. Jeder gab sich Mühe, den besten Blick auf das Kunstwerk zu ergattern, das Diwo in 100 Modellierstunden anfertigte. „Die Platte symbolisiert die historische Wasserführung in der Stadt", erklärt der Steinbildhauer. Sie liegt seit gestern Mittag auf einem 600 Kilogramm schweren Anröcher-Stein direkt an der Pader im Quellgebiet. „Es ist eine Informationstafel für die Bürger, aber auch für die Touristen", sagt Diwo. Der besondere Clou: Die Relief-Platte ist auch von Blinden zu lesen. Dazu hat Diwo die Details reduziert und alle Buchstaben in Blindenschrift übersetzt. 12.000 Euro hat das Gesamtkunstwerk gekostet. Kosten, die die Wasserwerke übernahmen.

Ebenfalls großzügig zeigte sich der Paderborner Heimatverein. Die 300 Mitglieder sponserten für etwa 400 Euro drei Tafeln zur Wasserkunst mit Hintergründen und technischen Informationen, die am Geländer der Pader direkt hinter dem Relief angebracht werden. „Wir haben mit Paderborn eine bezaubernd schöne Heimat", sagt Gerhard Sander vom Heimatverein. „Wir setzten uns gern dafür ein, dass sie so lebens- und liebenswert bleibt."

Engagement, dass bei den jüngeren Zuschauern eher untergeordnet anerkannt wurde. Denn die Schüler hatten hauptsächlich Augen für Edi alias Edwin Bormann. Der 29-jährige Graffitikünstler verschönerte auf Kosten der Stadt eine kahle 50 Meter lange Betonmauer im Quellgebiet. Passend zum Anlass wählte der eigentliche Streetart-Künstler das Thema. „Ich habe den Wasserverlauf kubisch in quadratischen Formen in blauen, grünen und grauen Tönen dargestellt", sagt er. Abstrakte Kunst, wie sie von nun an auch im Quellbecken der Börne-Pader zu sehen ist. Dort wurden 416 Mineralwasserkisten zu einem sieben Meter hohen Turm aufgestapelt. „Er soll die Wassermenge verdeutlichen, die die Paderquellen pro Sekunde ausschütten", erklärt Paus. Das sind 5.000 Liter pro Sekunde. Mehr zum Thema Wasser: ➢ *3. Lokalseite und im Kreis Paderborn*

**info**

### Wasser fließt auch im Museum

- Zum Tag des Wassers zeigt das Museum für Stadtgeschichte im Adam und Eva Haus, Hathumarstraße 7-9, ein neues Modell der Paderquellen in einer neuen Abteilung.
- Sie ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.
- Der Eintritt für Erwachsene kostet 2,50 Euro. Kinder, Kindergartengruppen und Schulklassen sind frei. *(katy)*